

Nachruf von Helmut Walther zur Beerdigung seines Freundes Alfred Kröner auf dem Johannisfriedhof Nürnberg

Eine über 20 Jahre währende Freundschaft, enge Zusammenarbeit im Vorstand der LFG und ein reger Gedankenaustausch haben mit dem Tod Alfreds am 17.10.2019 ihr Ende gefunden. Dies alles begann bereits im Jahr 1998 mit der Gründung der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft Nürnberg e.V., deren Gründungsmitglied Alfred denn auch war, und in der er über viele Jahre hinweg das Amt des Schatzmeisters in hervorragender Weise ausübte.

Von einer tiefen humanistischen Haltung geprägt hat Alfred in seinem Studium als Historiker den Magistergrad und den Dokortitel an der Universität Erlangen erworben und sich dabei insbesondere mit dem Leben Ludwig Feuerbachs und seiner Familie befasst; sowohl seine Magisterarbeit als auch seine Dissertation wurden in der Zeitschrift der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg e.V., „Aufklärung und Kritik“ veröffentlicht, als da sind



Sonderheft Nr. 6/2001, 9. Jahrgang – Schwerpunkt: Die Familie Feuerbach in Franken – Magisterarbeit

Sonderheft Nr. 12/2007, 14. Jahrgang – Schwerpunkt: Paul Johann Anselm und Ludwig Andreas Feuerbach als Exponenten des Bürgertums im 19. Jahrhundert. Leben und Wirkungen – Doktorarbeit

Beide Arbeiten erreichten damit einen weiten Leserkreis. In diversen Ausgaben, besonders den beiden Ludwig Feuerbach gewidmeten Ausgaben 2/2012 und 3/2018 erschienen weitere wichtige Artikel mit Alfreds Forschungsergebnissen, die ihn als einen der besten Kenner auf seinem Forschungsgebiet auswiesen. Auch die jährlichen Seminare der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft wurden von ihm regelmäßig mit bedeutenden Referaten mitgetragen, nicht zu vergessen seine Gestaltung der jährlichen Gedenkfeiern zum Geburtstag Ludwig Feuerbachs am 28.7., hier am Johannisfriedhof. – Unsere Gesellschaft verliert mit seinem Tod eines ihrer wichtigsten Mitglieder, ein Verlust, der nicht zu ersetzen ist. Vorstand und Mitglieder werden ihm stets dankbar ein ehrendes Andenken bewahren.

*Helmut Walther, Beiratsmitglied der LFG Nürnberg
Hauptredakteur der Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“*

Der Nachruf von Hans-Peter Reitzner in den *Nürnberger Nachrichten* vom 26.10.2017

Samstag, 26. Oktober 2019 10

Nürnberger Nachrichten

Auf Feuerbachs Spuren

Alfred Kröner ist gestorben

Er war Autodidakt, galt aber als *der* regionale Kenner des großen Nürnberger Philosophen: Alfred Kröner, langjährig in der Spitze der Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft Nürnberg aktiv, ist mit 84 Jahren im Kreis seiner Familie gestorben.

Der frühere leitende Zollbeamte war ein profunder Forscher in Leben und Werk des Freidenkers Feuerbach („Der



Foto: Kröner/privat

Alfred Kröner
25. 1. 1935-17. 10. 2019

Mensch schuf Gott nach seinem Bilde“). Als Pensionist erwarb Kröner noch seinen Dokortitel an der Uni Erlangen-Nürnberg.

Wissenschaftler würdigten die Essays des gebürtigen Nürnbergers – auch für die *NN* – als Werke eines der deutschlandweit führenden Experten zu Feuerbach und dessen verzweigter Künstler- und Juristen-Familie. Er schrieb auch regelmäßig in der Zeitschrift „Aufklärung und Kritik“ der Gesellschaft für kritische Philosophie Nürnberg, bevor ihm eine Erkrankung zu sehr zusetzte.

Kröner, der in Oberasbach lebte, wurde gemäß seines innigen Wunsches auf dem Johannisfriedhof beerdigt, in der Nähe von Feuerbach und Albrecht Dürer. **HANS PETER REITZNER**